



Trainer/in in der Wissenschaft

In den letzten Jahren haben Nachwuchsförderung und Personalentwicklung in der Wissenschaft stetig an Bedeutung gewonnen. Die meisten Hochschulen und Forschungseinrichtungen haben daher Qualifizierungsprogramme mit Seminaren und Trainings für verschiedene Zielgruppen (vielfach Promovierende, zunehmend aber auch Post-Docs, Nachwuchsgruppenleiter/innen und neu berufene Professor/innen) entwickelt.

Vermittelt werden zum einen transferable skills, also Kompetenzen wie z.B. Zeitmanagement oder Verhandlungsführung, die für unterschiedliche Arbeitsbereiche von Bedeutung sind. Häufiger geht es freilich um Kompetenzentwicklung, die den Spezifika wissenschaftlicher Arbeit Rechnung trägt: So unterscheidet sich z.B. die Präsentationskultur in der Wissenschaft deutlich von außerakademischen Gepflogenheiten (und auch innerhalb der Wissenschaft können die Fachkulturen erheblich divergieren), und auch für Projektmanagement oder Führung gelten in der Forschung etwas andere Bedingungen als in Unternehmen.

Um entsprechende Kompetenzen erfolgreich, also zielgruppengerecht zu vermitteln, bedarf es neben Fachexpertise und profunder didaktischer Fähigkeiten auch einer hohen Feldkompetenz in der Wissenschaft: Trainer/innen im Wissenschaftsbereich müssen mit ihren Zielgruppen, den Arbeitskulturen sowie den sich aktuell verändernden Rahmenbedingungen in der Wissenschaft vertraut sein.

Vor diesem Hintergrund hat uni-support eine Ausbildung zum/r Trainer/in in der Wissenschaft entwickelt. Die Trainerausbildung ist sowohl für Einsteiger/innen geeignet als auch für Trainer/innen mit ersten Erfahrungen in der Wissenschaft.

Um eine intensive Betreuung der Teilnehmenden und eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Kursgruppe zu gewährleisten, findet die Ausbildung in einer Kleingruppe mit max. 9 Teilnehmer/innen statt.



Was lernen Sie in der Ausbildung?

Zu einer Trainerqualifikation gehören folgende Kompetenzbereiche:

Soziale und persönliche Kompetenzen

... bedingen in hohem Maße die Glaubwürdigkeit der Trainer/innen und die Akzeptanz der vermittelten Inhalte.

Inhalte: Rollenverständnis als Trainer/in, Beziehungsgestaltung, Umgang mit Erwartungen der Teilnehmer/innen, professionelles Auftreten, Kommunikation, Körpersprache, Stimmbildung und Rhetorik, Selbstmanagement.

Methodenkompetenz

... ist für sämtliche Phasen der Seminar- und Trainingsgestaltung erforderlich: von der Konzeption und Vorbereitung über die Durchführung bis zur Evaluierung und Nachbereitung.

Inhalte: Entwicklung von Lernzielen und -inhalten, situations- und zielgruppengerechte Auswahl von Methoden und Medien und ihre Anwendung im Seminarverlauf (u.a. Methoden zur Steuerung von Gruppenprozessen und zur Aktivierung der Lerngruppe, Feedback geben und nehmen, Moderations- und Visualisierungstechniken, Präsentationen, themenzentrierte Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Videotraining, Fallstudien), Evaluierung und Transfersicherung.

Feldkompetenz in der Wissenschaft

... ermöglicht die zielgruppengerechte Konzeption von Lerninhalten und Gestaltung von Lernprozessen.

Inhalte: Organisationsstrukturen wissenschaftlicher Einrichtungen, Karrierewege und ihre Qualifikationsanforderungen in der Wissenschaft, Berufsprofil „Wissenschaftler/in“: Aufgabenbereiche und Arbeitsstrukturen, wissenschaftliche Fachkulturen, aktuelle Entwicklungen und Veränderungsprozesse im Wissenschaftsbereich.



Fachkompetenz

... bezieht sich auf die individuelle Expertise für ein bestimmtes Seminarthema. Die Teilnehmenden lernen das Spektrum wissenschaftsrelevanter Trainingsinhalte kennen und erarbeiten im Verlauf der Ausbildung ein konkretes Seminkonzept.

Marketingkompetenz

... befähigt die Teilnehmer/innen, sich nach ihrer Ausbildung in der Wissenschaft erfolgreich als Trainer/innen zu positionieren.

Inhalte: Profilbildung, Zielgruppenidentifikation, Firmierung und Positionierung am Markt, Marketing, Aufbau kollegialer Vernetzung.

Nach Ihrer Ausbildung können Sie:

- ... Seminare und Trainings für Wissenschaftler/innen zielgruppengerecht planen und durchführen,
- ... Methoden und Medien passgenau und zielorientiert einsetzen,
- ... Gruppenprozesse steuern und Teilnehmer/innen zum Lernen motivieren,
- ... professionell als Trainer/in auftreten,
- ... sich als zertifizierte/r Trainer/in für die Wissenschaft am Markt etablieren.

Die Ausbildung richtet sich an:

- ... Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Personalentwicklung und Nachwuchsförderung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die im Rahmen ihres Verantwortungsbereiches selbst als Trainer/innen oder Moderator/innen tätig werden.
- ... Wissenschaftler/innen, die mit der Trainerausbildung ein zusätzliches berufliches Standbein oder ein Sprungbrett für ihre nächste Position entwickeln wollen.
- ... Trainer/innen, die schon Erfahrungen in der Wissenschaft erworben haben, und die ihre Praxis mit einer fundierten Ausbildung unterstützen und sich weiterentwickeln wollen.



Struktur der Ausbildung:

Die Ausbildung umfasst insgesamt 220 UE in verschiedenen Lernformaten.

Workshops:

5 Intensivworkshops à 3 Tage über 12 Monate verteilt, jeweils von Donnerstag 10.00 Uhr bis Samstag 17.00 Uhr.

Arbeitsgruppen:

... Zwischen den Intensivworkshops arbeiten Sie mit anderen Kursteilnehmer/innen in Arbeitsgruppen zusammen, um einzelne Aspekte zu vertiefen und weiterzuentwickeln. 50 UE müssen mit Protokollen nachgewiesen werden.

Hospitationen und Co-Trainings:

... Hier haben Sie die Möglichkeit, an drei Seminartagen unterschiedliche Trainingsstile und Methoden in der Praxis kennen zu lernen und eigene Trainingserfahrungen zu sammeln. Die Trainingsprozesse werden ebenfalls mit Protokollen dokumentiert.

Individuelles Coaching:

... Begleitend zur Ausbildung können Sie insgesamt 5 persönliche Coachingtermine mit der Ausbildungsleitung wahrnehmen, um Ihren Lernprozess zu reflektieren und individuelles Feedback sowie Unterstützung bei der Projektarbeit zu erhalten.

Videodokumentation:

... Ein wichtiger Teil Ihrer Ausbildung besteht aus praktischen Übungen und Präsentationen. Diese werden auf Video aufgezeichnet, so dass Sie eine Dokumentation Ihrer wachsenden Trainerkompetenz erhalten.

Projektarbeit:

... Während der Ausbildung entwickeln Sie als Projekt ein vollständiges Seminarkonzept, das auf Ihre individuelle fachliche Expertise ausgerichtet ist, und das Sie in der Abschlussprüfung präsentieren.



Prüfung:

... Im letzten Intensivworkshop präsentieren Sie Ihr Seminarkonzept und führen einen ausgewählten Teil daraus vor der Ausbildungsgruppe durch.

Zertifikat:

... Nach der Teilnahme an allen Ausbildungselementen und der erfolgreichen Präsentation Ihrer Projektarbeit schließen Sie Ihre Ausbildung mit einem qualifizierten Trainer-Zertifikat ab.

Termine:

23.–25. Juni 2011
15.–17. September 2011
24.–26. November 2011
08.–10. März 2012
10.–12. Mai 2012

Ort:

Die Intensivworkshops finden im **Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch-Gladbach** bei Köln statt. Um die Nebenkosten für die Übernachtung für Sie flexibel zu halten, können Sie entscheiden, ob Sie die Unterkunft im Kardinal-Schulte-Haus wahrnehmen möchten oder eine andere Möglichkeit wählen.

Gebühren (inkl. MwSt):

€ 7.972,-

In den Gebühren für die Ausbildung enthalten ist die Verpflegung (Mittag- und Abendessen, Pausenverpflegung mit Getränken, Obst und Gebäck) im Tagungshaus.

Sind Sie interessiert?

Schicken Sie uns bitte eine E-Mail oder rufen Sie uns persönlich an. Ansprechpartnerin ist Dr. Margarete Hubrath, erreichbar unter:

E-Mail: hubrath@uni-support.de

Telefon: 0211-164 55 44



Institut für Hochschulberatung
uni support

Trainer/in in der Wissenschaft